

.....
Name

.....
Anschrift

.....
Ort

.....
Telefonnummer

An die
Marktgemeinde Brunn am Gebirge
Franz Anderle-Platz 1
2345 Brunn am Gebirge

Brunn am Gebirge, am

Betrifft: Anzeigepflichtiges Vorhaben
*Anlage, Erweiterung und Auffüllung von Steinbrüchen, Sand- und
Kiesgruben, ausgenommen jene Abbauanlagen, die den
Bestimmungen des Mineralstoffgesetzes, BGBl. I Nr. 38/1999, in der
Fassung BGBl. I Nr. 115/2009, unterliegen*

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich/Wir zeige(n) gemäß § 15 Abs. 1, Ziffer 13, der NÖ Bauordnung 1996,
LGBl. 8200, i.d.g.F. an, dass auf dem Grundstück in 2345 Brunn am

Gebirge,..... Straße/Gasse/Platz :

Parzelle Nr.: , Bfl. Nr.: , EZ:

KG Brunn am Gebirge, ein Steinbruch/eine Sandgrube/eine Kiesgrube,
angelegt/erweitert/aufgefüllt wird.

Ich/Wir ersuche(n) die Baubehörde diese Baumaßnahme als anzeige-
pflichtiges Vorhaben zur Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen,
der Anzeigeleger

Beilagen:

(müssen derart gestaltet sein, dass sie zur Beurteilung des Vorhabens ausreichen)

- Eine Skizze (Lageplan) und Beschreibung in 2-facher Ausfertigung

Hinweis:

Wenn von der Baubehörde innerhalb von 8 Wochen keine Untersagung oder Mitteilung erfolgt, dann darf der Anzei­ge­le­ger das Vorhaben ausführen.

Widerspricht das angezeigte Vorhaben den Bestimmungen

- dieses Gesetzes,
- des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000,
- des NÖ Kanalgesetzes, LGBl. 8230 oder
- einer Durchführungsverordnung zu einem dieser Gesetze,

hat die Baubehörde das Vorhaben mit Bescheid zu untersagen. Ist zu dieser Beurteilung des Vorhabens die Einholung eines Gutachtens notwendig, dann muss die Baubehörde dies dem Anzei­ge­le­ger nachweislich mitteilen.

War die Einholung von Gutachten notwendig, hat die Baubehörde bei einem Widerspruch nach Abs. 3, 1. Satz, binnen 3 Monaten ab der Mitteilung des Gutachtenbedarfs das Vorhaben mit Bescheid zu untersagen. Verstreicht auch diese Frist, darf der Anzei­ge­le­ger das Vorhaben ausführen.

Hinweis:

Für die Bauanzeige werden € 14,30 für die Beilagen € 3,90 (pro Bogen) an Bundesstempelgebühren verrechnet. Sind die Beilagen an den Bauwerber adressiert, so werden für diese ebenfalls € 14,30 an Bundesstempelgebühr verrechnet.